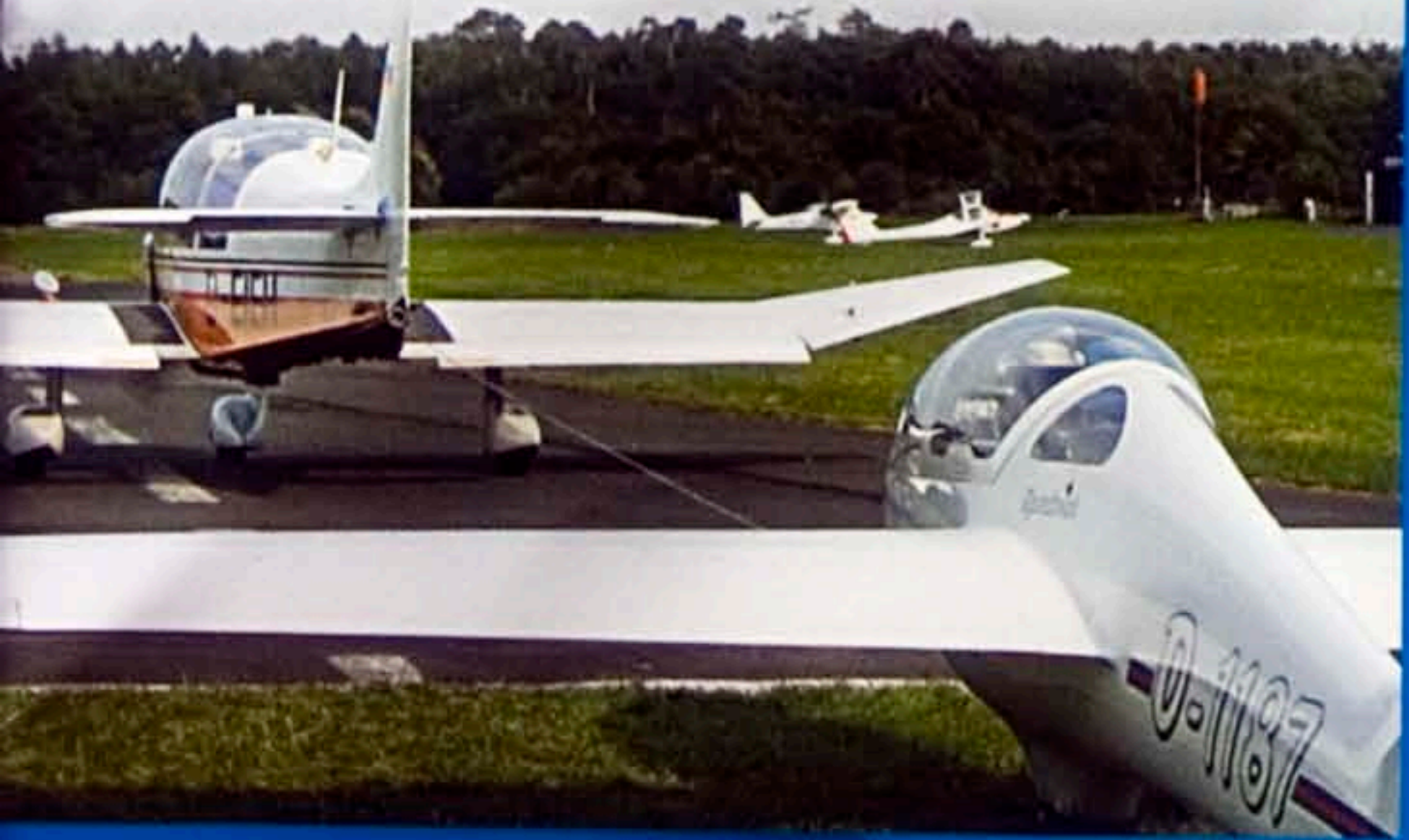


Luft sport

Das Magazin

9/2008 9. Jahrgang

Euro 3,80 im Einzelverkauf
Euro 1,- Mitgliederbezugpreis
über DAeC-LV



Flugsicherheit
Trudeltraining –
Einmal Waschmaschine bitte!

Veranstaltung
Tannkosh Fly-in
Mit vielen interessanten Kleinanzeigen

Modellflug
EM der Hangmodellflieger
F1E

Tannkosh Fly-in

Von Piloten – für Piloten ...

... die Fliegerwelt traf sich wieder ein Wochenende lang zur größten Fliegerparty der Szene. Freunde treffen, Fachsimpeln, andere Flugzeuge begutachten, bei den Ausstellerständen über neue Produkte informieren, das Airshowprogramm genießen und einfach beim gemeinsamen Bier am Abend den Spirit von Tannkosh erleben. Tannkosh ist ein Fly-in, bei dem die Familie unter sich ist.

Wieder rund 1.300 Flugzeuge groß war diese Familie, als im Sommer 2008 schon die 15. Auflage dieses einmaligen Events im Allgäu stattfand. Auch wir waren wieder vier Tage lang Teil der einzigartigen Familie. Einzigartig ist auch der Blick auf Tannkosh gegen Samstagmittag. Das alte Oskoshsprichwort beim Überflug stimmt auch hier. If you fell out of your airplane right now, you'd never hit the ground ...

The Spirit and Story of Tannkosh

„Von Piloten – für Piloten“ – das war schon immer das Motto von Tannkosh. Verena und Matthias Dolderer, die Organisatoren von Tannkosh, betonen es immer wieder: Jeder Pilot ist herzlich willkommen, ganz egal mit was er auch anreist: Hauptsache, es fliegt! Tannkosh ist kein Flugtag! „Die Piloten kommen, um bei der Party dabei zu sein. Wir organisieren Tannkosh, weil wir das Fliegen lieben“, so Verena Dolderer. „Es geht um den SPIRIT OF FLYING, der uns verbindet, der uns zu der großen Familie macht“, sagt Matthias Dolderer. Und diese Familie startete mit einem kleinen UL-Fly-in im Jahre 1993. Seitdem hat sich viel getan. Tannkosh bricht alle Rekorde. Ein Familienfest über vier Tage ...

Donnerstag:

Der Donnerstag ist der Aufbau- und Vorbereitungsstag. Dieses Jahr, zum Leidwesen der Helfer, von Regen und Kälte heimgesucht. Ab Mittag trafen die ersten „Early Birds“ ein und jeder, der dem großen Trubel aus dem Weg gehen will, findet zu dieser Zeit den Weg nach

Tannheim. Die Bundeswehr beteiligte sich mit Luftfahrzeugen aus allen Teilstreitkräften. Die Marineflieger vom MFG 5 aus Kiel brachten ihren bunten SeaKing nach Tannheim und aus Landsberg (LTG61/Luftwaffe) kam mit der weißen Transall ebenfalls eine sonderlackierte Maschine. Dazu gesellten sich noch je eine UH-1 und Bo-105 der Heeresflieger.

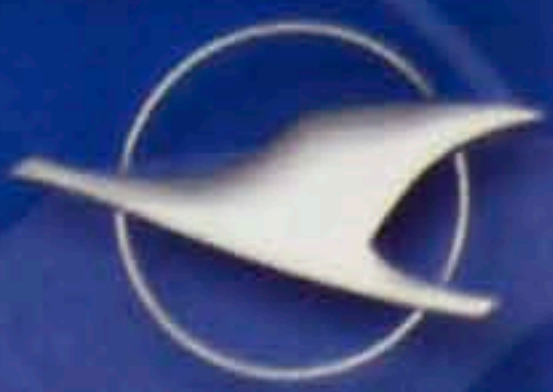
Freitag:

Der Freitag startete auch erst einmal mit Regen. Ab Mittag wurde das Wetter aber immer besser und als sich dann das erste große Highlight näherte, strahlte die Sonne über dem Allgäu. Jetsound über Tannheim – die Me262 der Messerschmittstiftung war für ein paar Überflüge aus Manching gekommen. Den ganzen Mittag über füllte sich dann auch die Flightline. Es kamen wieder unzählige UL, Motorsegler und Motormaschinen. In der Aerobatic Box boten Susanne Vogelsang mit der Votec 351, Uli Dembinski auf seiner Yak55, das Asko Pitts Team und das Romanian Yakkers Team Kunstflug vom Feinsten. Gegen Abend schwebte dann noch das Pioneer Team auf 4 x Pioneer 300 aus Italien ein. Wenn in Tannheim der Tag zu Ende geht, heißt das allerdings nicht, dass bei schönster Sunsetstimmung die Flugaktivitäten schon beendet sind. Die Italiener ließen es sich nicht nehmen, gegen 21:00 Uhr noch ihr wunderschönes Display in den Himmel zu zaubern. Der perfekte und emotionalste Abschluss und die Krönung eines Tages – mit passender Musik, Lichtstimmung, Flares und perfekten Formationen – es passte einfach alles. Un'emozione per sempre – Mille grazie!

Samstag:

Der Samstag begann, wie der Freitag endete, mit dem Pioneer Team. Einer schönen Vorführung folgten dann





Veranstaltung + + +

wieder Flieger, Flieger, Flieger. Das Wetter wurde im Laufe des Tages perfekt und so konnten nicht nur die Displays stattfinden, sondern auch der übliche Tannkosh „Anflugwahnsinn“ mit teilweise bis zu 25 Maschinen im Final lebte auf. Im Showteil war dann wieder alles, was Rang und Namen hat, vertreten. Peggy turnte auf ihrer Stearman, Ralf „Macho“ mit der Siai-Marchetti 260 und wie im Vorjahr die Beech 18 von Opmas. Dazu die Corsair und die erste nach Europa ausgelieferte Extra 330SC von Matthias Dolderer. Beide Traumflugzeuge wurden von ihm vorgeflogen und natürlich ließ es der Hausherr auch ordentlich krachen. Kunstflug der Extra-Klasse und laut Matthias: „The best fun you can have, with our pants on!“

Ebenfalls auf der Extra 300 konnte man Pete MeLeod aus Kanada und Matt Hall aus Australien bewundern – Inverted down under, eine Wahnsinnsshow von Matt, der im richtigen Leben F-18 bei der australischen Luftwaffe (über 1.500 Hornetstunden) fliegt. Die drei T-6 von Georg Raab, Peter Gutmann sowie Hans-Jörg Dümmel/Robert Schiedung (Miss Las Vegas) formierten sich zu einer schönen T-6-Formation. Den eigentlichen Tagesabschluss sollten dann die „Nuggets“ bilden. Das Leutkircher Fallschirmspringerteam setzte auch gegen 20:30 Uhr aus der PC-6 Porter ab. Die einmalige abendliche Stimmung mit goldenem Licht und grandioser Kulisse ließ die Piloten aber nicht aus. Das Blanik Team setzte kurzerhand zu einem weiteren Display an. Was folgte war Gänsehaut pur, bei der Nachtshow mit Pyrotechnik



an den Flächenspitzen. Bei den beiden Seglern gab es noch ein Problem, das den Spirit von Tannkosh noch mal deutlich macht. Ohne Schleppflugzeug, kein Display. Über Lautsprecher wurde eine Suchmeldung für einen passenden Schlepppiloten samt Flugzeug durchgegeben und nach nicht mal fünf Minuten meldete sich ein Husky-Pilot. Einfach klasse, das gibt es nur bei Tannkosh. Nach dem grandiosen Blanik-Display ging es dann ganz gemütlich zur Party über. Rock im Hangar mit der Joe Williams Band war wieder angesagt. Nach einem sehr bewegenden Abschluss mit dem ganzen Tannkosh-Team verlieh Verena noch den Pokal für die weiteste Anreise und bedankte sich bei allen Teilnehmern. Mit dem Feuerwerk um Mitternacht war Tannkosh 2008 eigentlich endgültig beendet. Eigentlich, denn die wohl größte, schönste und beste Fliegerparty ging wie immer noch bis in die Morgenstunden...

Sonntag:

Der Tag nach der Party. Die letzten Partypeople grüßen die ersten abfliegenden Piloten :-). Der Sonntag ist immer





sehr gemütlich und nach und nach fliegen die Maschinen nach Hause. Auch wir haben dann Sonntagabend nach vier tollen Tagen Tannheim schweren Herzens verlassen. Jedoch nicht ohne unseren Dank an die Leute auszusprechen, die Tannkosh erst möglich machen. Über 150 ehrenamtliche Helfer, der weiteste aus den Staaten angereist, waren wieder im Dienst – ohne sie wäre Tannkosh gar nicht möglich.

Danke dem ganzen Team Tannkosh für euren Einsatz. Danke schön auch an Verena und Matthias Dolderer. Thank you family.

„Nach Tannkosh ist vor Tannkosh“, sagte Verena. Jedes Jahr kommen mehr Familienmitglieder hinzu und über

jeden einzelnen freut sich das Team Tannkosh. Wir freuen uns schon auf die neuen Mitglieder und das nächste Familientreffen in 2009. Vom 17.-19.07.2009 mit hoffentlich vielen neuen und auch den ganzen alten Mitgliedern der Fliegerfamilie; denn man sagt: Wer einmal dort war, kommt immer wieder hierher zurück.

Wer noch Lust auf mehr Fotos von Tannkosh 2008 hat ein Tipp: www.gme-airfoto.de mit Bildern und der offiziellen Tannkosh-Foto-DVD.

Text: © Mathias Grägel

Bilder: © Charly & Mathias Grägel/GME-AirFoto 2008

